



GEMEINDEBRIEF

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GÄU, EGERKINGEN
UND REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE FULENBACH

EDITORIAL

VON JOEL KELLER

Darf ich mich vorstellen?

Mein Name ist Joel Keller, ich komme aus der Region Basel und ziehe im September als Pfarrer nach Egerkingen, ins Gäu. Nach einigen Wander- und Lehrjahren in der Kirche und im sozialen Bereich ist dies nun meine erste feste Stelle, die ich antrete. Eine Station auf diesem Weg war auch die Stellvertretung in Egerkingen vor rund drei Jahren. Ich erinnere mich gerne an diese lebendige Kirchgemeinde und an all die Leute, die sich von Herzen engagieren. Nun darf ich mit einer neuen Aufgabe zurückkehren und mich hier niederlassen.



Was mir am Pfarrberuf gefällt, ist, dass er so vielseitig ist. Das passt zu mir. Vielseitig, weil man ganz unterschiedlichen Menschen begegnet. Da erlebe ich so manche bereichernde und inspirierende Begegnungen. Vielseitig aber auch, weil es genug Gelegenheiten gibt, meine kreative Seite einfließen zu lassen.

In meiner Freizeit mache ich intensiv Musik, unter anderem mit meinem Es-Horn

in einer Brass Band. Die Musik spielt eine grosse Rolle in meinem Leben. Ebenso, wie mein Glaube an Gott. Schon lange fasziniert mich, was Gott für einen Unterschied im Leben ausmachen kann. Als Pfarrer habe ich das Vorrecht mit vielen Menschen über das Leben und Gott zu sprechen. So freue ich mich auf alle Begegnungen und Herausforderungen, die diese neue Aufgabe mit sich bringt.

AZB
4622 Egerkingen
Bitte nachsenden. Neue
Adresse nicht melden!

AUS DEM INHALT

Seite	Seite
1 Editorial	8 Neues aus dem Religions- unterricht
2 Jungschi on Tour - Weltreise	9 Fiire mit de Chliine Ich bin dann mal weg
3 Ausflug der ref. Alterstube Gäu	10 Mitarbeiteressen 2015
4 Familiengottesdienst Fulenbach Carfahrt der Holzbeerli	11 Gedicht vom SoLa
5 Kleidersammlung für Osteuropa	12 Herbstbasteln 2015 Bettag 2015 Schneeweekend 2016
6 Weihnachtsmusical 2015	
7 Elternimpulsabende	





Zäme um d'Wält – war das Motto des diesjährigen Jungscharlagers.



Zusammen mit der Jungschar Balsthal-Thal reisten wir einmal um die Welt und besuchten jeden Kontinent mindestens ein Mal.

Zuallererst durchliefen wir den Check-in mit Gepäck- und ärztlicher Kontrolle, und reisten anschliessend mit dem Zug nach Seelisberg (Uri). Dort bezogen wir am Samstag unser Lagerhaus.



Aber dann ging es auch schon los. Der erste Zwischenstopp fand in Afrika statt, wo wir afrikanische Traditionen kennenlernten, z.B. Instrumente bauen oder Körper bemalen. Doch wir lernten Afrika auch von der trockenen Seite kennen und erlitten eine Wasserknappheit. Deshalb mussten wir während der heissesten Zeit des Tages Wasser transportieren. Tatsächlich passte das Wetter an diesem Tag sehr gut zum Thema, denn die Sonne brannte schonungslos herunter. Zwischendurch wurden deshalb Hals und Kopf bewässert und gekühlt.

Über Nacht reisten wir mit Flugzeug und sibirischer Eisenbahn via Nordpol nach Russland, wobei wir unterwegs leider von Russen überfallen wurden. So mussten wir am Montagmorgen um 5 Uhr aus unserem Zug vor den Russen fliehen. Doch es dauerte nicht lange bis sie wieder abzogen, und wir nach einem kurzen Frühstück zum Haus zurückkehren konnten. Danach begannen wir Ölrohrsysteme in Form von Kugelbahnen zu bauen, um unsere russische Mission zu beenden.



Noch am selben Tag mussten wir die Grenze zu China überqueren und dazu eine Visa besorgen. Zum Glück gelang es allen, dieses Visa zu erhalten und zu Fuss über die Grenze zu flüchten.

Auf unserer Tour durch Australien wanderten wir über Stock und Stein. Die Sonne brannte auf die australische Wüste hernieder und der Weg war anstrengend. Doch zum Schluss durften wir uns alle im Wasser abkühlen und erholen.



Nach einer kurzen Schifffahrt gings am Rütli vorbei zurück zum Lagerhaus. Am nächsten Tag trafen wir endlich im langersehnten Nordamerika ein. An diesem Tag verdienten wir sehr viel Geld indem wir am Morgen Gold wuschen und nach dem leckeren Mittagessen in Las Vegas das Casino unsicher machten.

Nun denn, wie bei jeder Reise kommt irgendwann das Ende, so auch bei unserer Weltreise. Und wir entschieden den letzten Tag noch zu geniessen und zu feiern. Also feierten wir in Südamerika unseren letzten, bunten Abend. Diesen bereiteten wir am Morgen in Gruppen vor. Später massen wir unser Können im Fussballturnier und spielten wie die brasilianische Nationalmannschaft. Der bunte Abend war ein schöner Ausklang für diese erlebnisreiche Woche und nach einer letzten Nacht in einem fremden Land, landeten wir wieder in der Schweiz.

Nachdem wir das Lagerhaus wieder auf Vordermann gebracht hatten, hiess es zurück nach Egerkingen reisen. Dort konnten wir alle Teilnehmer mehr oder weniger ganz an die Eltern zurückgeben und alle freuten sich wieder zurück zu sein.

Natürlich vermissten viele die Gemeinschaft und die Abenteuer dieser Woche, aber vor allem vermissten wir alle das leckere Essen, das wir jeden Tag aufgetischt bekamen.



AUSFLUG DER REF. ALTERSSTUBE GÄU

VON SILVIA RIEDI

Eine fröhliche Gesellschaft von Senioren der ref. Kirchengemeinde Gäu traf sich am 1. Juni für eine Reise ins Zürcheroberland!

Die Fahrt führte uns via Autobahn bis Otelfingen. Von dort ging's dann auf der Landstrasse via Niederhasli, Rümlang und Pfäffikon zum Restaurant Hasenstrick. Dort genossen wir im Gartenrestaurant ein feines Mittagessen!

Das Wetter war wunderbar und auch bei der anschlie-

senden Fahrt mit dem Schiff auf dem Zürichsee hielten sich die schwarzen Gewitterwolken zurück.

In Horgen bestiegen wir wieder den Car und fuhren via Mutschellen, Wohlen und Hallwil zurück ins Gäu!

Gott sei Dank ist alles gut gegangen und wir konnten alle den wunderbaren Tag geniessen!



Am Sonntag, 14. Juni 2015 wurde zum traditionellen Familiengottesdienst eingeladen. Eine grosse und fröhliche Schar hat sich eingefunden.

«Wer sucht, der findet» war das Thema für diesen Gottesdienst. Die Religionskinder der 5. und 6. Klasse führten ein kleines Theater vor, wo ein grosse Schatz wieder gefunden wurde.

Nun hiess es: Wer findet Blätter, worauf verschiedene Zeichen abgebildet sind, versteckt und verteilt in der Kirche? Und schon machten sich die Kinder, zuerst zögerlich und doch dann ganz mutig, auf den Weg und haben alle Blätter gefunden und an Jürg Zürcher abgegeben.



Auf diesen gefundenen Blätter sahen wir verschiedene Arten von Schriften, welche die Übersetzung der Bibel aufzeigen soll und Jürg Zürcher erläuterte uns den spannenden Weg von damals bis heute.



Zwischendurch haben die Kinder der 1.– 4. Klasse uns Lieder mit Bewegungen, begleitet von Monika Jörg an der Gitarre, vorgetragen.

Die Bibelübergabe – ganz aufgeregt durften die Kinder der 4. Klasse ihre Bibel entgegennehmen. Vreni Steiner übergab ihnen jeweils mit einem persönlichen Bibelspruch die Bibel.

Ein Mädchen konnte leider nicht anwesend sein, weil es krank war. Aber ganz stolz hat ihr kleiner Bruder ihre Bibel entgegengenommen und ihr dann nach Hause überbracht.

Nach dem «Vater unser», den Informationen und dem Segen werden die Anwesenden noch zum Kirchenkaffee eingeladen.

Herzlichen Dank den Kinder, den Katechetinnen Vreni Steiner und Rita Bützer sowie Jürg Zürcher für den eindrücklichen Gottesdienst.



CARFAHRT DER HOLZBEERLI

VON WERNER ZÜRCHER

Wer sind die Holzbeerli?

Es ist eine lose Gemeinschaft von pensionierten Frauen und Männer. Sie wird geleitet von einem freiwilligen Team. So wurde auch der Ausflug vom 18. Juni 2015 vom Teammitglied Annelis Fuhrer organisiert.

Wir fuhren mit dem Car der Firma Wyss, Boningen, um 12.30 Uhr beim alten Schulhaus in Fulembach ab mit 39 Personen. Die Reise führte durch das Luzerner Hinterland über Reiden, Willisau nach Wolhusen. Von da an Richtung Entlebuch nach Marbach.

Da hiess es aussteigen. Nach einem 15-minütigem Spaziergang erreichten wir die Louvre GROTTÉ, ein Miniatur der legendären Louvre Grotte in Frankreich. Es ist ein Ort der Stille und Erholung vom täglichen Stress.

Ich hoffe, dass jeder etwas davon mitnehmen konnte.

Nach etwa dreiviertel Stunde kehrten wir wieder zum Car zurück. Die Weiterfahrt führte uns durch Bumbach,



in die Gegend vom grossen Unwetter im Frühling. Man sah die Schäden und die Gewalt noch immer von dem Unwetter. Schon fuhr der Car über die gedeckte Holzbrücke auf den Parkplatz vom Kemmeribodenbad, unserem Ziel.

Die Belegschaft erwartete uns schon, um uns das Zvieri zu servieren, Kartoffelsalat und heisse Hamme bis genug. Zum Abschluss genossen einige noch die legendären «Kemmeriboden Meringue» mit Nidel aus der Käserei.

So nahte die Heimfahrt mit etwas Verspätung. Die

Heimfahrt führte über Langnau, Zollbrück, Ramsei nach Sumiswald dann Richtung Langenthal nach Fulenbach. Eine fröhliche und zufriedene Gesellschaft stieg aus dem Car und machte sich nun auf den Heimweg.

Herzlichen Dank der Organisatorin Annelis Fuhrer.



KLEIDERSAMMLUNG FÜR OSTEUROPA

VON RITA BÜTZER

Auch in diesem Jahr sammeln wir Kleider und Schuhe. Die Hilfsgüter werden durch die Mitarbeiter der Christlichen Ostmission und des AVC über zahlreiche Kleiderstuben und Hilfszentren gratis an Bedürftige (z.B. in Kinder- und Altersheimen, Gefängnissen und Spitälern) verteilt. Der Bedarf ist auch heute riesengross und die Menschen sind sehr dankbar für diese Hilfe, da ihre vorhandenen finanziellen Mittel kaum für Miete, Heizkosten und die einfachsten Grundnahrungsmittel ausreichen. Helfen auch Sie und bringen Sie Ihre nicht mehr gebrauchten Sachen an unsere Sammelstellen!

Was?

Sehr gut erhaltene und frisch gewaschene Kleider und Schuhe (paarweise zusammengebunden) für Kinder und Erwachsene. Winter- wie Sommerkleider! Bettwäsche, Wolldecken, Frotteewäsche und Stoffballen. Bitte keine anderen Sammelgüter! Wenn Sie in anderer Weise bedürftigen Mitmenschen helfen möchten, geben wir Ihnen gerne Auskunft. Beachten Sie auch die «Aktion Weihnachtspäckli».

Wie?

NEU!!! Nur noch in 35l- oder 60l-Kehrichtsäcken (nicht zu prall füllen) Kleidersammlungssäcke werden nicht mehr angenommen!

Wo?

- Gunzgen: Rüblihalle MZH (Jeanette Iseli)
- Wolfwil: Ref. Kirchgemeindezentrum (Jürg Zürcher)
- Neuendorf: Zivilschutzanlage beim Kindergarten (Christine Heutschi)
- Egerkingen: Reformierte Kirche (Anita Sternisa)
- Härkingen: Zivilschutzanlage (Rita Bützer)
- Oberbuchsiten: Saal Rest. Rauber (Laura Studer)

Wann?

- Dienstag, 8. Sept. 2015 18.00 – 19.00 Uhr
- Donnerstag, 10. Sept. 2015 18.00 – 19.00 Uhr
- Samstag, 12. Sept. 2015 10.00 – 11.00 Uhr

Weitere Auskünfte erteilt:

Rita Bützer-Schär, Härkingen,
Tel. 062 398 34 55.



Damit die beteiligten Hilfswerke die anfallenden Zoll- und Transportkosten bezahlen können, sind wir für eine freiwillige finanzielle Hilfe in der Höhe von 5.– Fr. pro 35-Liter- oder 60-Liter-Sack sehr dankbar.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!



Reformierte
Kirchgemeinde Gäu
Egerkingen



Christliche
Ostmission





5 Könige unterwägs nach Bethlehem

von Markus Hottiger

Dieses Jahr wird am 3. Advent wieder ein Weihnachtsmusical stattfinden.

Dazu suchen wir:

Aufgestellte Kids ab Kindergarten – ca. 6. Klasse,
die gerne singen, Theaterspielen oder einfach Freude haben dabei zu sein.

Bei Anmeldung erhalten alle die CD des Musicals geschenkt und ab November wird das Musical während 6 Proben jeweils am Samstagvormittag einstudiert unter der Leitung von Yolanda Lombardo.

Die Proben in der ref. Kirche in Egerkingen finden wie folgt statt am:

7. November	10.00 – 11.30 Uhr
14. November	10.00 – 11.30 Uhr
21. November	10.00 – 11.30 Uhr
28. November	10.00 – 11.30 Uhr
5. Dezember	10.00 – 11.30 Uhr
12. Dezember	9.30 – 11.45 Uhr Hauptprobe
13. Dezember	2 Aufführungen um 16.00 Uhr und 17.30 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos. Es dürfen Kinder aller Religionen teilnehmen.

Anmeldung an: y.lombardo@gmail.com / Telefon 062 398 31 54 oder untenstehenden Talon abgeben oder senden an Y. Lombardo, Bühlstr. 3, 4622 Egerkingen.

Verbindliche Anmeldung

Name:	Vorname:
Adresse:	PLZ/Ort:
Klasse:	Tel.-Nr.:
E-Mail:	

«Die 5 Sprachen der Liebe der Kinder und Teenies»



7. + 14. September 2015

jeweils 19.30 - 21.30 Uhr in der ref. Kirche Egerkingen

**Ein Kurs für Eltern und alle,
die beruflich oder privat mit Kindern oder Teenies zu tun haben.**

**Verstehen Sie wirklich,
was Ihre Kinder sagen?**

Gary Chapman, ein amerikanischer Paar- und Beziehungsberater, geht davon aus, dass jedes Kind und jeder Teenager eine ganz bestimmte Muttersprache der Liebe spricht und auch versteht.

Das sind Signale, die ihnen eindeutig sagen, dass sie von ihren Eltern geliebt werden. Damit aus unseren Kindern und Teenagern verantwortungsvolle Erwachsene werden, müssen sie sicher sein können, geliebt zu werden.

Durch Referate, Gruppenarbeiten und Zeit für Gespräche werden Sie in die Lage versetzt, die Liebessprache Ihres Kindes oder Teenagers zu verstehen und anzuwenden.



Mit **Vroni Hottiger**. Sie hat vier erwachsene Söhne, ist bereits Grossmutter und über all die Jahre immer wieder als Primarlehrerin in Stellvertretungen und Teilpensen im Schulalltag tätig. Mit ihrem Mann hat sie die Kinder- und Jugendarbeit Adonia aufgebaut und ist als christliche Beraterin (ICL) tätig.

Anmeldung bis 1. September

an Christine Winkler, Sozialdiakonin, christine.winkler@ref-egerkingen.ch; 079 425 66 73

Ich nehme an den Eltern-Impulsabenden 2015 teil.

Name: _____

Vorname: _____

Meine Kinder sind _____ Jahre alt.

Gemeinnütziger Verein
Nöis Land Gäu



Vreni Steiner verabschiedet sich als Katechetin

Während 15 Jahren hat Frau Vreni Steiner in Niederbuchsiten und während 8 Jahren in Wolfwil ref. Religionsunterricht erteilt, dies vor allem in den 1. – 4. Klassen. Auf Ende des Schuljahres 2014/15 hat sie ihre Anstellung als Katechetin in der Ref. Kirchgemeinde Gäu, Egerkingen gekündigt, um mehr Zeit für die Familie und andere Aufgaben zu haben.

In der Ref. Kirchgemeinde Fulenbach wird Vreni Steiner den Religionsunterricht weiterhin erteilen.

Vreni Steiner hat die Arbeit sehr zuverlässig und mit grossem Einsatz geleistet. Das Wohl der Kinder und eine gute Beziehung zu ihnen war ihr stets ein wichtiges Anliegen. Regelmässig hat sie mit den Kindern auch Familien-Gottesdienste und Weihnachtsfeiern mitgestaltet. Gerne hat sie auch Kontakte zu den Eltern gepflegt.

Wir danken Vreni Steiner für ihren grossen Einsatz und die stets gute Zusammenarbeit. Froh sind wir, dass Christine Winkler, eine Tochter von Vreni Steiner, ab dem neuen Schuljahr in den frei werdenden Klassen den Unterricht übernimmt.

Kirchgemeinderat und Gemeindeleitung



Jürg Zürcher hat für den Gemeindebrief mit Vreni Steiner gesprochen. Daraus hier ein kurzer Ausschnitt:

Wie hast Du den Unterricht grundsätzlich gesehen?

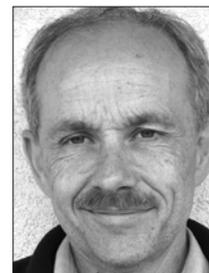
Vreni Steiner: Ich arbeite gerne mit Kindern – auch kreativ. «Staunen, loben, danken» sind dabei wichtige Stichworte. Es war mir stets ein grosses Anliegen, den Kindern von der Liebe Gottes zu erzählen und dass sie etwas von Gottes Liebe und Dasein im Alltag erleben und dadurch gestärkt werden für ihr Leben. Immer wieder habe ich dabei ermutigende Rückmeldungen von Kindern erhalten.

Ich sah meine Arbeit als ein «Samen streuen und hoffen, dass er aufgeht, wächst, zum Blühen kommt und Frucht bringt».

Vertrauen fördern war mir wichtig. Spontan fällt mir ein:

**Soll dir alles wohl gelingen
bau auf Gott in allen Dingen.**
(Spruch)

**Immer auf Gott zu vertrauen, das
ist der beste Weg.**
(Refrain zu Lied).



Wie war Dein Verhältnis zur Schule?

Vreni Steiner: In jungen Jahren habe ich als Handarbeitslehrerin in der Schule gearbeitet. Von da her war für mich eine gute Integration in die Schule normal. Eine gute Zusammenarbeit von Schule und Kirche (Religionsunterricht) habe ich immer geschätzt.

In Niederbuchsiten habe ich im Schulhaus unterrichtet, was mir in dieser Hinsicht sehr entgegen kam.

In Wolfwil findet der ref. Religionsunterricht im Kirchgemeindezentrum statt, was den Bezug zur Schule erschwert. Es hat aber auch Vorteile, etwa dass die Kinder kirchliche Räume von innen sehen und sich darin frei bewegen können.

Ein Schlusswort möchte ich gerne einbringen:

Ich danke allen für das mir entgegen gebrachte Vertrauen und ich danke allen, die mich unterstützt haben.



In der Bibel gibt es viele Geschichten von Kindern. Diesen werden wir im neuen Schuljahr auf die Spur gehen. Zu den Kleinkinder-Gottesdiensten sind alle Kinder von 0-6 Jahren eingeladen, in Begleitung von Eltern, Grosseltern, Geschwistern oder Paten. Wir treffen uns jeweils an einem Dienstag oder Donnerstag.

Ab 15.45 trudeln wir langsam ein, essen unser mitgebrachtes Zvieri und lernen die anderen Kinder und Begleitpersonen beim gemeinsamen Spielen und bei Gesprächen kennen.

Spätestens um 16.15 Uhr, wenn alle da sind, gehen wir gemeinsam in die Kirche, wo wir zusammen singen, spielen, basteln und eine biblische Geschichte hören und gestalten. Meistens ist auch Handpuppe Pelle mit dabei. Schau doch mal bei uns vorbei, wir freuen uns über dein Kommen.



Dein Fiire mit de Chliine-Team

Es ist spannend und man macht coole Sachen.
(Knabe, 5 Jahre)

Morn wieder gah?
(Mädchen, 2 ½ Jahre)



Ein schön und liebevoll gestalteter Gottesdienst. Hier sind wirklich alle Kinder willkommen. Auch rumrennende oder weinende Kinder stören nicht. (Mutter)

Ich finde es toll, dass die Kirche das anbietet. Hier entdecken die Kinder spielerisch die Kirche und biblische Geschichten. (Mutter)

ICH BIN DANN MAL WEG !

VON MANUELA KOLLER



Die Kisten sind gepackt und ich stehe kurz vor meinem Umzug. Die letzten offiziellen Stunden als Sozialdiakonin in der ref. Kirche Gäu sind vorbei. Ich schaue auf 5 intensive und wertvolle Jahre zurück. Ich durfte ganz viele tolle Menschen kennen lernen und viele unvergessliche Momente erleben. Dafür bin ich euch allen von Herzen dankbar!



Meine Zelte schlage ich neu in Oberentfelden AG auf. Dort werde ich ab August 15 als Sozialdiakonin arbeiten. Doch auch dem Gäu kehre ich nicht ganz den Rücken zu. Ich unterrichte weiterhin als Katechetin die 1.- 4. Klasse in Neuendorf.

Ich wünsche euch allen Gottes reichen Segen und dass die Kirchgemeinde Egerkingen/Gäu weiterhin eine lebendige Gemeinschaft sein darf.

Auf ein Wiedersehen...

Manuela Koller

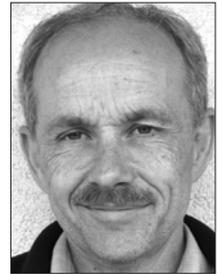




Zum jährlichen Mitarbeiteressen versammelte sich am Samstag, 13. Juni, eine schöne Anzahl von Mitarbeitern unserer Kirchgemeinde bei der Schälismühle in Oberbuchsiten. Die Kirchgemeinderätin Monika Rupp hatte den Anlass organisiert und begrüßte die Leute herzlich. Das schöne, warme Wetter unterstützte die freudige Stimmung zusätzlich.

Nach einem Apéro gab es eine interessante Führung in der Kapelle und im Haus, bei welcher uns der amtierende Schälismüller Heinrich Kissling einiges Interessante erzählte.

Das Mittagessen war einfach und gut und an allen Tischen erfreuten sich die Leute an den Begegnungen und Gesprächen.



Anschliessend erzählte uns der Schälismüller die Geschichte der Mühle und illustrierte das Gesagte mit passenden Fotos.

Eine Überraschungstorte folgte zum Dessert. Unser Pfarrer Mario Gaiser und seine Frau Ursel wurden zu ihrem 30. Jahr-Jubiläum in unserer Kirchgemeinde damit überrascht.

Herzlichen Dank an Monika Rupp für das gelungene Organisieren dieses Tages..



Der Schälismüller Heinrich Kissling und Pfarrer Mario Gaiser beim Läuten der Glocke.



Am Samschti simer do häne cho
 und händ Egerkinge hinder öis glo.
 Am Afang hei mer üs alli troffe
 und si nach Medizin und Check-in zum Bahnhof gloffe.
 De Zug de chond scho gli
 und mer stige alli ii.
 Nach der Reis si mer alli do
 zu üsem OL cho.
 Umeseckle i de Hitz,
 das macht Spass – ke Witz.
 Mer hei e tolli Wasserschlacht
 mit vöu Fröid im Garte gmacht.
 Egal öb metgmacht oder gwartet,
 nass isch me worde – s'isch ned usgartet.
 De Jonas het üs erklärt die Lagerregle:
 mer dörfe ned houe, bisse und schlegle.
 Mer si acho i de Zimmer
 und rönne zu de beschte Plätz – wie immer.
 Langsam mäudet sech de Hunger
 und üs nemmts Wunder:
 was isch s'Signal?
 Es isch es Glöggli – wie genial.
 Üsi Chochi isch au ned ohni.
 Es git Äpler Macaroni.
 Nach em Ässe goz as singe,
 met Jasmin und Ursina löi mer d'Tön erklinge.
 Gitarre, Trömeli und Rassel mache mit,
 das isch aues ganz der Hit.
 Mer singe alli met üsere Stimm.
 Wär es Trömeli oder es Rassel het, isch de King.
 Döu wei schlofe, döu wei rede,
 aber si sötte d-Klappe hebe.
 Doch es paar wei ned höre,
 de chöme d-Leiter und griffe döre.
 Am nächste Tag wäre mer dör d-Leiterinne i de
 Tracht z'Afrika erwacht.
 Nach em z'Morgeässe schnabuliere
 chöi mer d'Stöuziit usprobiere.
 Doch die isch schnäu verbii
 und s'Baschtle isch a gseit gsi.
 Ja klar mer dörfe vöu umespringe,
 rueh si, lache, Programm mache und singe.
 Mer legge aui im Bett und plötzlech
 chöme d'Russe – was für ne Schreck!

Mer mache üs uf d-Socke uf und de vo.
 Zum Glück si mer dene Gangsters entcho.
 E Mormelibahn döf au ned fähle,
 de Diego erklärt s'WC-Rölleli schäle.
 De Jonas, Loris Silas und no meh,
 die hei e cooli Idee.
 Si baue e Boumhütte – hesch das scho mau gseh?
 Jo und de si mer uf China gange,
 doch a de Gränze blibe mer hange.
 De Josh de hett üs gschluchet,
 wöu mer alli no es Visa bruchet.
 In Australie si mer am nächste Tag,
 natürlich mit Zoe, Casandra, Dave und Sandro –
 ke Frag.
 Und denne d-Wanderig: laufe, laufe laufe,
 bis mer e Pause mache und de Nati eres Bei a foht
 Kapriole mache.
 S'Bade schön, d'Schiffahrt schöner, Chrüttlischwur
 und deheime simer.
 Öber hett, mer wei kei Name nenne,
 gäu Rahel, afo Leiter verkupple.
 Wenn dehaut verwötscht wirsch und d>Noemi is
 Zimmer chunt,
 wüsse mer wär verschreckt und schnäu ufgumpt.
 S'Znacht das isch es Highlight gsi.
 Üsi Chochi immer debii.
 Äpfumues, Hörnli und Ghackts esch saufein gsi
 Und a dere Stöu e fette Dank und e Welle.
 Au de Müüs hets Lager gfaue.
 Si si denne aber id Falle cho
 und hei s'Lagerhüs müese verlohe.
 Am Mittwoch denn- in Nordamerika
 foht de grossi Goldruusch aa.
 Aui si met lifer debii, gäu Andrin
 In Las Vegas is Kasino si mer denn goh zocke.
 Die einite hei verlohre, die andere hei chönne frohlocke.
 Jo und denn am Obe in Mexiko
 hei mer im Nachtgame Stoff und Lüchtstäbli
 übercho.
 Hüt isch Bunte Obe, morn göi mer hei.
 S'Lager hett gfägt.
 Zum Glück heis aui überläbt.



Herausgeberin:
Reformierte Kirchgemeinde Gäu
4622 Egerkingen

Redaktor:

Simon & Sonja Steiner
Bahnhofstrasse 6
4622 Egerkingen
Mail: gemeindebrief@ref-egerkingen.ch

Adressmutationen:

Kati Fortunato
Kirchgemeindeschreiberin
E-Mail: gemeindeschreiber@ref-egerkingen.ch

Druck:

Druckerei Hammer,
Kornhausstrasse 4, 4622 Egerkingen

erscheint:

6 mal jährlich, als Informationsblatt
der Kirchgemeinden mit ihren Gruppen

Nächste Ausgabe: Oktober 2015

Auflage:

1800 Exemplare

Abonnement:

Gratis für alle Kirchgemeindemitglieder
und Interessierte

Homepage der Kirchgemeinde:

www.ref-egerkingen.ch

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, 10. September 2015

HERBST-BASTELN VON CHRISTINE WINKLER

Bald ist es wieder so weit: Der nächste Bastelnachmittag steht vor der Tür. Am **9. September sind ab 14.00 Uhr** Gross und Klein herzlich eingeladen zum gemeinsamen Basteln.



Es warten verschiedene tolle Bastelangebote zum Thema Herbst auf euch. Daneben gibt es wie immer ein Zvieribuffet und eine Spielecke für jüngere Kinder. Die Teilnahme ist gratis, es steht ein Kässeli für freiwillige Unkostenbeiträge bereit.

BETTAG, 20. SEPT. 2105 VON RITA BÜTZER

■ Mit Ross und Wagen nach Egerkingen

Auch dieses Jahr freuen wir uns, dass wir am Betttag, Sonntag 20. September, wieder mit den Pferdefuhrwerken durch das Gäu zum ref. Gottesdienst nach Egerkingen fahren können.

Die Fuhrwerke fahren nach dem Gottesdienst zu den Abfahrtsstationen zurück. Bei extrem schlechten Wetter fallen die Pferdegespanne aus. Im Zweifelsfall können Sie sich unter der Telefonnummer 062 398 34 55 (Rita Bützer) ab 6.15 Uhr informieren.

Der Gottesdienst beginnt um 09.30 Uhr.

■ Route 1 - Herr Martin Heim

Gunzgen: Bei der Gemeindeverwaltung 8.10 Uhr und bei Familie Minder 8.15 Uhr
Härkingen: Beim Feuerwehrmagazin 8.20 Uhr und beim Restaurant Lamm 8.25 Uhr
Neuendorf: Bushaltestelle Unterdorf 8.45 Uhr und beim Restaurant Kreuz 8.55 Uhr

■ Route 2 - Herr Othmar Niggli

Neuendorf: Beim Restaurant Hardeck 8.15 Uhr
Niederbuchsiten: Beim Restaurant Linde 8.30 Uhr und beim Altersheim 8.35 Uhr
Oberbuchsiten: Vis-à-vis Restaurant Löwen 8.55 Uhr
Egerkingen: Bei der Post 9.15 Uhr

■ Route 3 - Herr Ruedi Bernhard

Wolfwil: Beim Restaurant Schlüssel 8.10 Uhr und beim ref. Kirchgemeindezentrum 8.20 Uhr

Wir freuen uns auf eine fröhliche Kutschenfahrt, seid herzlich willkommen.

SCHNEE-WEEKEND VON CHRISTINE WINKLER

Zum Vormerken! Weitere Infos folgen

Vom 29. - 31. Januar 2016 findet wieder ein Schneeweekend in Hasliberg statt.

